

Call for Papers für die 34. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen
"Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten" (Kontakt: support@ifo2020.at)

Die 34. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen findet von 25.2.2020 bis 28.2.2020 in Wien statt. Veranstaltet wird diese von der Universität Wien, der Pädagogischen Hochschule Wien und der Bildungsdirektion Wien

Die IFO 2020 trägt den Titel „Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten“:

Grenzen, die innerhalb und außerhalb der Integrations- und Inklusionsforschung gezogen werden; **Welten**, die dadurch entstehen, geschaffen oder verunmöglicht werden und **Gänge**, die zur Überbrückung oder Überwindung von Grenzen oder zum Ausweg aus abgeschotteten Welten beschriftet (sollen). Vieles bleibt aber auch in einem **Dazwischen** – und soll dementsprechend ebenso Raum in unseren Diskussionen finden können.

Mit dem Tagungsthema wollen wir bewusst Inter- und Transdisziplinaritäten, Spannungsfelder, Herausforderungen und/oder Dilemmata in den Fokus nehmen, mit denen sich die Integrations- und Inklusionsforschung sowohl inhaltlich als auch strukturell konfrontiert sieht. Diese bewegen, überlappen und reiben sich – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – in und zwischen den sowie mitunter entlang der folgenden Dimensionen (Bildbeschreibung siehe unten):



Call for Papers für die 34. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen
“**Grenzen.Gänge.Zwischen.Welten**“ (Kontakt: support@ifo2020.at)

Die Slots für die angenommenen Beiträge sind mit 60 Minuten (maximal 30 Minuten Vortrag und mindestens 30 Minuten Diskussion) veranschlagt, um Austausch zu ermöglichen und in Diskussion treten zu können. Damit dies verwirklicht werden kann, kommt ein Review-Verfahren zum Einsatz.

Dementsprechend sollten die bis zum **14. Oktober 2019** (23.59 Uhr) unter <https://ifo2020.ssr-wien.at> einzureichenden Abstracts unbedingt folgende Aspekte berücksichtigen:

- Bezugnahme zum Tagungsthema
- Welche inhaltlichen oder strukturellen Spannungsfelder, Herausforderungen und/oder Dilemmata kommen in dem eingereichten Paper zum Tragen?
- Zu welchen offenen Fragen oder diskussionswürdigen Aspekten möchten Sie sich mit dem Publikum in ihrer Session austauschen?
- Um welche Art von Beitrag handelt es sich? (empirischer Beitrag, nicht-empirischer Beitrag, sonstiger Beitrag – z.B. Projekt, Konzept, andere Überlegung)
- Wie ist der Stand der Arbeit in Ihrem Beitrag? (z.B. Projektvorhaben, konzeptionelle Überlegungen, noch laufendes Projekt, Diskussion von Endergebnissen)
- Fügen Sie den Abstracts Literaturangaben bei.
- Die Tagungsbeiträge selbst können gerne unkonventionell und kreativ gestaltet werden.
- Neben dem klassischen Vortragsformat können auch Poster und Symposien eingereicht werden.

Wir möchten bereits im Vorfeld darauf hinweisen, dass für Beiträge, die angenommen wurden, gebeten wird, die dazu notwendigen Präsentationen bis zum 17.2.2020 zu übermitteln, damit diese an Gebärdensprach-Dolmetscher*innen zur Vorbereitung weitergeleitet werden können.

Bildbeschreibung

In der obersten Zeile des Bildes befindet sich das Logo der Tagung mit der Aufschrift „IFO 2020. 25.02. bis 28.02.2020, Wien“. In der Mitte des Bildes ist ein Würfel zu sehen. In ihm befinden sich vier runde Felder. Sie tragen folgende Beschriftungen:

- Grenzen
- Gänge
- Zwischen
- Welten

Aus jeder Ecke des Würfels werden Strahlen abgeleitet, die zu acht fettgedruckten Überschriften mit je unterschiedlich vielen Unterpunkten führen. Im Uhrzeigersinn von oben (12 Uhr) beginnend, lauten diese:

- Überschrift **Zeiten** mit den Unterpunkten Generationen, Geschichte(n), Visionen, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Ethiken** mit den Unterpunkten Haltungen, Heurismen, Moralismen, Weltbilder, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Gemeinschaften** mit den Unterpunkten Gesellschaften, In- und Outsider, Kommunen, Kollektive, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Wissensfiguren** mit den Unterpunkten Dispositive, „-ismen“, Paradigmen, Praktiken, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Politiken** mit den Unterpunkten Ideologien, Konformismen, Provokationen, Utopien, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Diversitätsdimensionen** mit den Unterpunkten Armut, Behinderung, Forced Migration/Flucht, Gender, Kultur, Migration, Religion/Weltanschauung, Sexuelle Orientierung, Soziale Herkunft, Sprachen, Sprachliche Diversität, Fragezeichen, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Individuen** mit den Unterpunkten Identitäten, SprecherInnenpositionen (im Original mit einem Asterisk, dem „Gendersternchen“ versehen), 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)
- Überschrift **Praxiswelten** mit den Unterpunkten Didaktiken, Institutionen, Pädagogiken, Schule, Unterrichten, 3 Punkte (die offene Aspekte repräsentieren sollen)